

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es ...

Oft braucht es nicht viel, um einem Mitmenschen eine Freude zu bereiten. Nicht viel? Mag sein – aus der Sicht des Gebenden vielleicht. Aber selbstverständlich ist es nicht, dass wir von Pro Senectute Basel-Stadt immer wieder auf so viel Mitmenschlichkeit zählen dürfen. Menschen, die an andere denken, Menschen, welche die Sorgen anderer Ernst nehmen und bereit sind, ihren Teil dazu beizutragen, ihr Los zu mildern.

In diesem Jahr haben wir ein neues Projekt in Angriff genommen, das bestimmt ist für benachteiligte alte Menschen, die von unserer Sozialberatung unterstützt werden müssen. Wir kennen die sozialen und finanziellen Verhältnisse von hunderten von Betagten, die sich auch eine bescheidene Hilfe beim Putzen nicht leisten können, aber dringend darauf angewiesen wären. Putzarbeiten, die einem früher mit «Links» von der Hand gingen, sind nicht mehr zu bewerkstelligen. In den eigenen vier Wänden zu sehen, was zu tun wäre, aber nicht in der Lage zu sein, es selber zu machen, das ist bitter, gerade im Alter.

Für jene Betagte ist unsere Putzaktion bestimmt: Ihnen stellen wir gratis unseren Reinigungsdienst zur Verfügung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen die Wohnung wieder gründlich in Schuss. Unsere Selbstkosten für eine Putzaktion in diesem Umfang belaufen sich auf ca. 300 Franken pro Einsatz. 300 Franken, die darüber entscheiden können, ob sich jemand wohl fühlen kann zu Hause, im wahrsten Sinne des Wortes!

Nun hat die E. und I. Leuthardt-Gronostay-Stiftung die Kosten für 150 Putzaktionen übernommen. Das heisst, dass sie 150 alten Menschen eine grosse Last abnehmen konnte. Denn daheim leben bis ins hohe Alter, das möchten wir alle. Manchmal braucht es dabei aber Unterstützung – und diese darf nicht eine Frage des Portemonnaies sein. Dank Ihren Spenden ist es immer wieder möglich, alten Menschen diesen Wunsch möglichst lange zu erfüllen. Wir sind froh dass Sie helfen – und dass wir Ihre Hilfe weitergeben dürfen.




**PRO
SENECTUTE**
BASEL-STADT

Luftgässlein 3, 4010 Basel-Stadt
Telefon 206 44 44
Postcheck 40-4308-3

Wir tun viel – und wir tun es gern, ist unser Leitsatz. Als privates, gemeinnütziges Werk sind wir dabei auf Hilfe angewiesen.

Für die Unterstützung, die wir von Ihnen immer wieder erfahren dürfen – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns ganz herzlich!